

**Medienmitteilung**

Rieter Holding AG  
Klosterstrasse 32  
Postfach  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60  
www.rieter.com

Winterthur – 19. Juli 2018

**Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2018**

- **Umsatz nimmt um 24% gegenüber der Vorjahresperiode zu; alle Geschäftsbereiche tragen dazu bei**
- **Bestellungseingang wächst im ersten Halbjahr 2018 um 3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017**
- **EBIT von 14.1 Mio. CHF und Reingewinn von 10.9 Mio. CHF**
- **Ringspinnsystem wird durch Erwerb eines 25%-Anteils an Electro-Jet S.L. gestärkt**
- **Konkretisierung der Strategieumsetzung**
- **Veränderung in der Konzernleitung**

Rieter steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2018 auf 515.3 Mio. CHF, was einem Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode von 24% entspricht (1. Halbjahr 2017: 415.2 Mio. CHF). Dieser Zuwachs resultierte aus dem organischen Wachstum der Geschäftsbereiche Machines & Systems und After Sales und dem akquisitorischen Wachstum des Geschäftsbereichs Components.

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichnete Rieter einen Bestellungseingang von 511.8 Mio. CHF. Dies entspricht einer Steigerung um 3% gegenüber der Vorjahresperiode. Rieter verfügte zum Halbjahr 2018 über einen Bestellungsbestand analog zum Jahresende 2017 von rund 540 Mio. CHF.

**EBIT-Marge, Reingewinn und Free Cashflow**

Wie bereits im März 2018 angekündigt, realisierte Rieter trotz höheren Umsatzes im ersten Halbjahr 2018 eine niedrigere EBIT-Marge. Während sich das Ergebnis des Geschäftsbereichs Components positiv entwickelte, verzeichnete der Geschäftsbereich Machines & Systems einen Rückgang der Profitabilität.

Die EBIT-Marge betrug 2.7% bei einem EBIT von 14.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 3.9% bei 16.0 Mio. CHF).

Der Reingewinn entsprach mit 10.9 Mio. CHF (2.1% des Umsatzes) wie erwartet dem des ersten Halbjahres 2017 (10.9 Mio. CHF oder 2.6% des Umsatzes). Aufgrund des saisonalen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens belief sich der Free Cashflow auf -59.7 Mio. CHF. Die Nettoliquidität per 30. Juni 2018 betrug 47.2 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2018 bei 43.1% (Vorjahresstichtag: 43.8%).

## Regionen

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Akquisition
<b>Umsatz</b>	<b>515.3</b>	<b>415.2</b>	<b>24%</b>	<b>23%</b>	<b>12%</b>
Asiatische Länder <sup>1</sup>	200.1	111.2	80%	79%	68%
China	82.6	83.8	-1%	-5%	-13%
Indien	60.2	94.7	-36%	-37%	-42%
Türkei	58.3	49.1	19%	18%	7%
Nord- und Südamerika	59.6	42.7	39%	40%	24%
Europa	26.5	17.9	48%	41%	1%
Afrika	28.0	15.8	77%	76%	72%

<sup>1</sup> Ohne China, Indien, Türkei

Einen starken Umsatzanstieg von 80% auf 200.1 Mio. CHF erzielte Rieter in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei). Positiv entwickelten sich insbesondere Usbekistan, Bangladesch, Vietnam und Indonesien. Ein gutes Umsatzniveau von 82.6 Mio. CHF wurde in China erreicht, trotz eines leichten Rückgangs um 1%. Mit dem Auslaufen des Förderprogrammes in der westlichen Provinz Xinjiang ging die Nachfrage nach Maschinen zurück. In Indien sanken die Umsätze um 36% auf 60.2 Mio. CHF – gleichzeitig verbesserte sich die Nachfrage nach Maschinen deutlich. Der Umsatz in der Türkei stieg im ersten Halbjahr 2018 um 19% auf 58.3 Mio. CHF an. Allerdings schwächte sich das positive Momentum beim Bestellungseingang gegen Ende der Berichtsperiode wieder ab. Aufträge in den USA und in Brasilien führten zu einem Zuwachs von 39% auf 59.6 Mio. CHF in der Region Nord- und Südamerika.

## Geschäftsbereiche

Mio. CHF	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung ohne Akquisition
<b>Bestellungseingang</b>	<b>511.8</b>	<b>495.2</b>	<b>3%</b>	<b>3%</b>	<b>-7%</b>
Machines & Systems	297.7	325.2	-8%	-8%	-8%
After Sales	75.0	77.7	-3%	-5%	-5%
Components	139.1	92.3	51%	46%	-3%
<b>Umsatz</b>	<b>515.3</b>	<b>415.2</b>	<b>24%</b>	<b>23%</b>	<b>12%</b>
Machines & Systems	303.9	255.1	19%	19%	19%
After Sales	74.1	70.1	6%	4%	4%
Components	137.3	90.0	53%	48%	-1%

Dem Geschäftsbereich Machines & Systems gelang im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung von 19% auf 303.9 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 255.1 Mio. CHF).

Das EBIT des Geschäftsbereichs Machines & Systems fiel mit -14.8 Mio. CHF trotz des höheren Umsatzes niedriger aus als in der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2017: -3.8 Mio. CHF), vorwiegend aufgrund des ungünstigen Produktmixes. Der Bestellungseingang lag mit 297.7 Mio. CHF um 8% unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2017: 325.2 Mio. CHF).

Der Geschäftsbereich Components erhöhte den Umsatz einschliesslich der Übernahme von SSM Textilmaschinen auf 137.3 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 90.0 Mio. CHF). Dies entspricht einer Steigerung um 53% (ohne SSM: 4%). Das EBIT des Geschäftsbereichs lag mit 19.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 12.6 Mio. CHF) rund 52% (ohne SSM: 37%) über der Vorjahresperiode. Der Geschäftsbereich profitierte von der besseren Auslastung der Werke und Massnahmen zur Kostensenkung. Der Bestellungseingang lag mit 139.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 92.3 Mio. CHF) rund 51% über der Vorjahresperiode (ohne SSM: +1%).

Der Geschäftsbereich After Sales steigerte den Umsatz um 6% auf 74.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 70.1 Mio. CHF). Einmalige Projektkosten für die Zentralisierung der europäischen Logistik führten zu einem Rückgang des EBIT auf 11.2 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 12.8 Mio. CHF). Die Zentralisierung der Logistik wird zu einer deutlichen Reduktion der Lieferzeiten für kritische Ersatzteile führen. Der Bestellungseingang betrug 75.0 Mio. CHF (1. Halbjahr 2017: 77.7 Mio. CHF). After Sales hat in der Berichtsperiode mit der Vermarktung von «UPtime» begonnen. UPtime digitalisiert die Instandhaltung der Spinnerei. Das Angebot ist auf eine gute Kundenresonanz gestossen und erste Bestellungen wurden realisiert.

### **Rieter verstärkt Ringspinnsystem**

Rieter hat am 18. Juli 2018 einen Vertrag zur Übernahme von 25 Prozent an der Electro-Jet S.L. abgeschlossen und verstärkt damit das Ringspinnsystem. Das Unternehmen mit Sitz in Gurb (Spanien) erzielte 2017 einen Jahresumsatz von rund 25 Mio. Euro und beschäftigt rund 135 Mitarbeitende. Durch die Beteiligung sichert sich Rieter langfristig eine wettbewerbsfähige Lösung im Bereich Flyer (Roving). Mit der strategischen Partnerschaft ist auch die gemeinsame Entwicklung innovativer Produkte geplant. Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden.

### **Konkretisierung der Strategieumsetzung**

Rieter strebt weiterhin eine EBIT-Marge von 10% bei einem Umsatz in der Grössenordnung von 1.3 Mrd. CHF und einem Return on Net Assets (RONA) von 14% an.

Um dieses Ziel zu erreichen, konkretisiert Rieter die Strategieumsetzung wie folgt:

- Verbesserung der Marktposition im Geschäft mit Maschinen und Systemen durch die Beschleunigung des laufenden Innovationsprogramms.
- Eine deutliche Senkung der Gewinnschwelle des Geschäftsbereichs Machines & Systems. Dazu wird neben der planmässig verlaufenden Verlagerung der Produktion von Ingolstadt (Deutschland) nach Ústí nad Orlicí (Tschechische Republik) an weiteren Massnahmen gearbeitet.
- Profitabilitätssteigerung des Komponentengeschäfts durch die Beschleunigung des laufenden Innovationsprogramms und Optimierung der Kostenbasis.

- Weiteres organisches Wachstum des After-Sales-Geschäfts über einen Umsatz von 166 Mio. CHF hinaus durch Erhöhung des Marktanteils auf der installierten Basis von Rieter-Maschinen und innovative Lösungen im Bereich Digitalisierung.

Rieter hat die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2018 auf 26.6 Mio. CHF erhöht (1. Halbjahr 2017: 22.8 Mio. CHF).

### **Neuausrichtung der Standorte**

Rieter arbeitet zukunftsorientiert an der Optimierung der Standorte und Liegenschaften. Das Projekt zur Neugestaltung des Standortes Winterthur kommt planmässig voran. Die Detaillierung des Konzeptes für den Neubau am Standort Winterthur soll noch in der zweiten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen und dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorgelegt werden. In China konnte dank der Optimierung der Produktionsflächen in der Berichtsperiode eine Liegenschaft veräussert werden.

### **Veränderung in der Konzernleitung**

Joris Gröflin, seit 2011 CFO der Rieter-Gruppe, wird im März 2019 aus der Konzernleitung ausscheiden, um eine neue Aufgabe ausserhalb des Konzerns zu übernehmen. Der Verwaltungsrat dankt Joris Gröflin schon jetzt für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und seinen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung von Rieter. Über die Nachfolgeregelung wird Rieter zu gegebener Zeit informieren.

Jan Siebert, seit 2016 Mitglied der Konzernleitung und verantwortlich für den Geschäftsbereich Machines & Systems, wird Ende September 2018 aus der Konzernleitung ausscheiden. Der Verwaltungsrat dankt Jan Siebert für seine Leistungen in Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Geschäftsbereichs. Die Verantwortung für den Geschäftsbereich Machines & Systems übernimmt ab 1. Oktober 2018 bis auf Weiteres Norbert Klapper, der CEO der Rieter-Gruppe.

### **Ausblick**

In einigen Märkten sind die Rieter-Kunden mit steigenden Zinssätzen, starken Währungs- und/oder Rohstoffpreisschwankungen und mit politischen Unsicherheiten konfrontiert. Insgesamt könnte dies in den nächsten Monaten zu einer Verlangsamung der Nachfrage nach neuen Maschinen führen. Im Komponenten- und After-Sales-Geschäft geht Rieter von einer stabilen Nachfrage aus.

Dank des Auftragsbestands per Ende Juni 2018 erwartet Rieter sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebsergebnis (EBIT) ein stärkeres zweites Semester gegenüber dem ersten Halbjahr 2018. Für das Gesamtjahr 2018 geht Rieter von einem Umsatz über dem Niveau von 2017 und einem EBIT unter dem Vorjahresniveau (vor Restrukturierungsaufwendungen) aus.

## Telefonkonferenz für Medien und Investoren

Im Rahmen der Publikation der Halbjahreszahlen 2018 findet **heute, 19. Juli 2018, um 09.00 Uhr (MESZ)** eine Telefonkonferenz für Medien und Investoren statt:

### Einwahldaten:

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 203 059 58 62
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

## Präsentationsmaterial

Das vollständige Präsentationsmaterial, den Halbjahresbericht und die Medienmitteilung finden Sie unter:

<https://www.rieter.com/de/rieter/investor-relations/presentationen/>  
<https://www.rieter.com/de/rieter/investor-relations/reports/annual-report/>  
<https://www.rieter.com/de/rieter/medien/mediencommuniques/>.

## Nächste Termine

• Trading Update 2018	31. Oktober 2018
• Publikation Umsätze 2018	30. Januar 2019
• Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	22. Februar 2019
• Bilanzmedienkonferenz 2019	13. März 2019
• Generalversammlung 2019	4. April 2019

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG  
**Investor Relations**  
Joris Gröflin  
Chief Financial Officer  
T +41 52 208 70 15  
F +41 52 208 70 60  
investor@rieter.com  
www.rieter.com

Rieter Management AG  
**Media Relations**  
Relindis Wieser  
Head Group Communication  
T +41 52 208 70 45  
F +41 52 208 70 60  
media@rieter.com  
www.rieter.com

## Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der Prozesse für die Spinnereivorbereitung und sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Das Unternehmen ist mit 17 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 250 Mitarbeitende, davon etwa 20% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. [www.rieter.com/](http://www.rieter.com/)

## Kennzahlen

Mio. CHF	Januar – Juni 2018 <sup>1</sup>	Januar – Juni 2017	Veränderung	Januar – Dezember 2017 <sup>2</sup>
<b>Rieter</b>				
Bestellungseingang	511.8	495.2	3%	1 051.5
Umsatz	515.3	415.2	24%	965.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	35.4	34.8	2%	64.7 <sup>3</sup>
- in % des Umsatzes	6.9%	8.4%		6.7%
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	13.3	16.0	-17%	51.8
- in % des Umsatzes	2.6%	3.9%		5.4%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.1	16.0	-12%	15.8
- in % des Umsatzes	2.7%	3.9%		1.6%
Reingewinn	10.9	10.9	0%	13.3
- in % des Umsatzes	2.1%	2.6%		1.4%
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39	2.39	0%	2.92
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8.6	7.7	12%	29.4
Nettoliquidität am Ende der Berichtsperiode	47.2	101.3	-53%	130.5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme am Ende der Berichtsperiode	43.1%	43.8%		43.6%
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	5 251	5 232 <sup>1</sup>	0%	5 246
<b>Geschäftsbereich Machines &amp; Systems</b>				
Bestellungseingang	297.7	325.2	-8%	668.2
Umsatz	303.9	255.1	19%	589.5
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	-14.8	-3.8	-289%	0.8
- in % des Umsatzes	-4.9%	-1.5%		0.1%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-14.8	-3.8	-289%	-12.8
- in % des Umsatzes	-4.9%	-1.5%		-2.2%
<b>Geschäftsbereich After Sales</b>				
Bestellungseingang	75.0	77.7	-3%	154.8
Umsatz	74.1	70.1	6%	146.3
EBIT vor Restrukturierungsaufwendungen	10.3	12.8	-20%	27.9
- in % des Umsatzes	13.9%	18.3%		19.0%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.2	12.8	-13%	20.5
- in % des Umsatzes	15.1%	18.3%		14.0%
<b>Geschäftsbereich Components</b>				
Bestellungseingang	139.1	92.3	51%	228.5
Umsatz	137.3	90.0	53%	229.8
Total Segmentumsatz	182.2	128.8	41%	308.0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.2	12.6	52%	30.8
- in % des Segmentumsatzes	10.5%	9.8%		10.0%

<sup>1</sup> Inklusive SSM Textilmaschinen.

<sup>2</sup> Inklusive SSM Textilmaschinen (Periode vom 1. Juli bis 31. Dezember 2017).

<sup>3</sup> EBITDA vor Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2017: 94.6 Mio. CHF.

### Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.